



SANSIBAR, TANSANIA

WASSERRESSOURCENMANAGEMENT

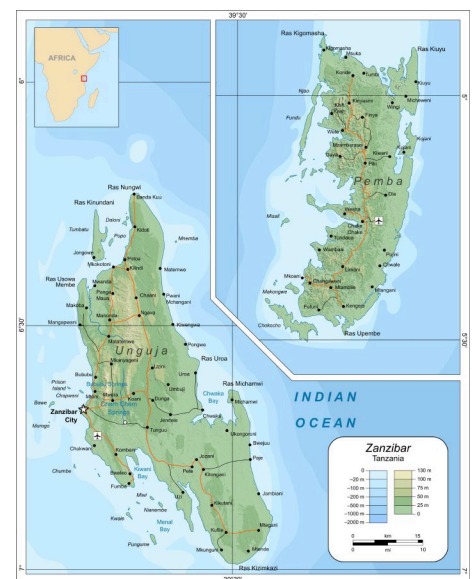
Zwei Inseln auf dem Sansibar-Archipel brauchten einen effektiven Weg, um ihre Wasserressourcen zu verwalten. Fugro lieferte ein maßgeschneidertes Integriertes Wasserressourcen-Management-System (IWRMS) auf Basis der GeODin-Software und schulte lokale Mitarbeiter im Umgang damit.

SANSIBAR

Sansibar ist ein tansanischer Archipel vor der Küste Ostafrikas im Indischen Ozean. Ziel dieses Projektes war es, der Wasserbehörde Sansibars (ZAWA) ein System für ein effektives Wasserressourcenmanagement auf den beiden Hauptinseln Unguja und Pemba zur Verfügung zu stellen. Auf solchen Inseln ist Süßwasser eine sehr wertvolle Ressource, und es gibt immer mehr Hinweise auf eine Erschöpfung des Grundwassers. In vielen alten Brunnen ist der Wasserstand gesunken oder das Wasser ist brackig geworden. Zusätzlich stellt der Tourismus immer höhere Anforderungen an das bereits angespannte Versorgungsnetz.

IWRMS DESIGN

Fugro lieferte ZAWA eine maßgeschneiderte Lösung, die eine zentrale GeODin-Datenbank mit Werkzeugen für Datenmanagement, Modellierung, Ressourcenmanagement & Präsentation umfasste. Der Entwurfsprozess wurde in Absprache mit der ZAWA durchgeführt, die Datenerfassung wurde in geeigneten Strukturen und Schnittstellen zu anderen Systemen organisiert. Zum Beispiel waren die örtlichen Bezirke (Shehia) in alle Datenerfassungsmasken integriert und Hilfetexte in der Landessprache (Kiswaheli) bereitgestellt. Die Software wurde auf zentralen Servern in Unguja und Pemba sowie auf mobilen Feldcomputern installiert.



Karte des Sansibar-Archipels von Oona Räisänen
 Licensed under GFDL via Wikimedia Commons:
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Map_of_Zanzibar_Archipelago-en.svg#/media/File:Map_of_Zanzibar_Archipelago-en.svg



Wasserbehörde Sansibar, Stonetown, Unguja

WISSENSTRANSFER

Die Beratung und Schulung fand in drei Workshops in der ZAWA-Zentrale in Stonetown im Rahmen des Wissenstransfers statt. Fugro Hydrogeologen und Datenmanagementspezialisten arbeiteten mit den Mitarbeitern und Beratern der ZAWA zusammen, um die Software an die lokalen Anforderungen anzupassen und eine detaillierte Anleitung für den täglichen Gebrauch zu geben. Ziel des Projekts war es, die lokalen Mitarbeiter zu kompetenten IWRMS-Anwendern auszubilden und die zukünftige Verwaltung ihres Datenbanksystems ohne die Unterstützung externer Berater zu ermöglichen. Dies wurde erreicht, indem die Bedeutung der Arbeit mit Daten im hydrogeologischen Kontext betont und nach Möglichkeit anhand von Praxisbeispielen die Systemkomponenten erläutert wurden. Auch die Integration mit anderer Software zur 3D-Modellierung wurde demonstriert. Fugro stellte eine Anleitung zur Verfügung, die speziell auf die ZAWA-Voraussetzungen zugeschnitten war, sowie später einen Remote-IT-Support.

TECHNISCHE DETAILS

Die empfohlenen Systemanforderungen sind PCs mit Windows 10 (32-/64-Bit) mit 4 GB RAM und einer Bildschirmauflösung von 1920 x 1080 px. GeODin kann auch über einen Windows 2012 Server oder Citrix ausgeführt werden. Frühere Windows-Betriebssysteme und niedrigere RAM-Konfigurationen funktionieren möglicherweise, werden aber nicht unterstützt. Für den Einsatz von Client/Server-Datenbanken sind zusätzlich die entsprechenden Treiber notwendig.

GeODin kann als eigenständiges Programm oder in ein Netzwerk eingesetzt werden. GeODin ist in den Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, Russisch und Türkisch erhältlich. Eine integrierte Kontexthilfe wird in Deutsch & Englisch angeboten.

GeODin wird exklusiv von Fugro entworfen, programmiert und vertrieben. Weitere Informationen finden Sie unter www.geodin.com.

support@geodin.com

www.fugro.com